



Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Stiftung Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich
Vorstand: Margit Quell, Hartfeldstr. 11, 82291 Mammendorf

Pressebericht – Jahresbericht 2007

Der Stiftungsgeber

Willi Hainzinger wurde am 18. Mai 1924 in der Schlossbergstraße 32 in Nannhofen als uneheliches Kind der Bürgermeisterstochter Rosina Drexler geboren. Zu der damaligen Zeit galt es für Frauen als große Schande, ein uneheliches Kind zu haben – und die Mütter sowie deren Kinder wurden entsprechend diskriminiert. Unter diesem „Makel“ hat Willi Hainzinger als Kind gelitten.

Noch als er über 70 Jahre alt war, erinnert er sich z. B. daran, wie er als Kind als „Bankert“ und „Bastard“ beschimpft wurde – und auch daran, dass er aufgrund seiner vorehelichen Geburt nicht als Ministrant zugelassen wurde. Dass seine Mutter trotz der Anfeindungen fest zu ihm hielt und ihn nicht zu Pflegeeltern oder ins Heim gab, wie es damals andere Mütter unehelicher Kinder aus Not taten, hat Willi Hainzinger ihr niemals vergessen. Willis Mutter heiratete später den Landwirt Leonhard Hainzinger, der Willi seinen Namen erteilte. Willi Hainzinger besuchte die Volksschule in Mammendorf und war ein guter Schüler. Anschließend begann er eine Lehre als Mechaniker.

Kurzchronik der Stiftung „Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich“

Vorbereitungen zur Stiftungsgründung:

Willi Hainzinger verfasste bereits im August 1986 ein erstes Testament, in dem er sein Vermögen in einen „Fonds der Armen“ einbringen und das Haus in der Schlossbergstrasse in ein Alten- und Pflegeheim umwandeln wollte. Als Testamentsvollstrecker hatte er damals schon Günther Mörtl eingesetzt.

Diese erste Stiftungs-Idee veränderte sich im Laufe der Zeit, denn im persönlichen Umfeld von Willi Hainzinger lebten immer mehr alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern. Deren Nöte und Probleme bekam Willi Hainzinger hautnah mit. Vielleicht fühlte Willi Hainzinger sich an seine eigene Kindheit erinnert – jedenfalls setzte er sich schon damals mit dem Gedanken auseinander, eine Stiftung für Alleinerziehende zu gründen, wusste aber noch nicht so recht, wie er dies bewerkstelligen könnte.

Willi Hainzinger wandte sich dann an Günther Mörtl und Bärbel Oumard und bat um Hilfen zur Klärung der Stiftungsmöglichkeiten in Bezug auf Alleinerziehende.

Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Unterstützung von Alleinerziehenden in Nannhofen, Mammendorf und Umgebung

Vorstand: Margit Quell, 82291 Mammendorf

Telefon 08145-6124, Telefax 08145-6125

Bankverbindung: Sparkasse Fürstenfeldbruck, BLZ 700 530 70
Zweigstelle Mammendorf, Konto Nr. 1633007

Email: vorstand@ebmw-mammendorf.de

www.ebmw-mammendorf.de

Zwischen 1989 und 1997 erfolgten dann viele Beratungen, die am 6.9.1997 zu dem von Willi Hainzinger handschriftlich verfassten Testament führten, in dem er die Errichtung der Stiftung „**Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich**“ verfügte. Teil des Testaments war die von Willi Hainzinger gutgeheißene und unterschriebene Stiftungssatzung. Am 28.10.1998 versah er das Testament mit einem Zusatz, dass die Stiftung „EBMW“ die Alleinerbin sein sollte.

Damit war die Gründung der Stiftung „Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich“ von Testaments wegen vorbereitet.

Willi Hainzinger war kurz nach der Testamentsfestsetzung noch im Jahr 1997 plötzlich schwer erkrankt. Eine Operation verlief erfolgreich und er erholte sich relativ schnell. Einige Zeit später trat eine andere, schwere Krankheit auf, die viele Krankenhausaufenthalte nötig machte.

Willi Hainzinger verstarb am 20. Januar 2002 in einer Klinik.

Am 23.9.2002 wurde Günther Mörtl vom Nachlassgericht des Amtsgerichts Fürstenfeldbruck zum Testamentsvollstrecker ernannt.

Günther Mörtl beauftragte umgehend Ingrid Kreitmayr Bärbel Oumard, den Nachlass, der sich im Haus, in den Garagen und der Gartenhütte befand, zu sichten und zu dokumentieren. Frau Kreitmayr und Frau Oumard fanden sich hier vor einer nur schwer zu lösenden Aufgabe wieder. Als verzweifelte Aufräumerinnen und Dokumentatorinnen wurden sie mit der jahrzehntelangen Sammelleidenschaft der Familien Drexler und Hainzinger konfrontiert. Dabei galt es, aus den vielen vorhandenen Gegenständen die historisch interessanten oder etwas werthaltigen Gegenstände zu bergen, zu fotografieren und zu katalogisieren. Alle Vermögensgegenstände (Kapital und Immobilien) wurden in das Stiftungskapital eingebracht.

Am **30.9.2003** wird die Stiftung „**Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich**“ als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gem. §§ 80, 81 des Bürgerlichen Gesetzbuches als rechtsfähige Stiftung anerkannt.

Günther Mörtl war noch von Willi Hainzinger als 1. Vorstand eingesetzt worden. In das Kuratorium wurden Bürgermeister Hans Thurner als erster Vorsitzender, Pfarrer Michael Schlosser als zweiter Vorsitzender und Bärbel Oumard als Schriftführerin berufen.

Die Stiftungsleitung heute:

Vorstand:

1. Vorsitzende Margit Quell, Sozialreferentin des Gemeinderats Mammendorf
2. Vorsitzende Aline Vieracker,

Kuratorium:

1. Bürgermeister Hans Thurner
 2. Pfarrer Wolfgang Huber
- Schriftführerin Ingrid Wolfstädter

Jahresbericht 2007 der Stiftung EBMW

Stammtisch- Info – Treffs im Jahr 2007

Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Unterstützung von Alleinerziehenden in Nannhofen, Mammendorf und Umgebung

Vorstand: Margit Quell, 82291 Mammendorf

Telefon 08145-6124, Telefax 08145-6125

Bankverbindung: Sparkasse Fürstenfeldbruck , BLZ 700 530 70
Zweigstelle Mammendorf, Konto Nr. 1633007

Email: vorstand@ebmw-mammendorf.de

www.ebmw-mammendorf.de

Zusammenarbeit mit der Caritas Fürstenfeldbruck

Die Stiftung EBMW hat im Jahr 2004 eine Vereinbarung mit dem Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck getroffen, wonach die Bedürftigkeitsprüfung von Alleinerziehenden und die Vorschläge auf Unterstützung durch das Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck erfolgt.

Direkthilfe:

Mit dem Antrag auf Direkthilfe ist geplant möglichst unbürokratisch Stiftungsgelder auszuzahlen.

Der Einkommensnachweis nach § 53 i. V. m. 63 AO sollte nach der Idee der Stiftung anhand einer Selbsterklärung der Alleinerziehenden erbracht werden, dass deren Einkommen unter den vorgegebenen Höchstbeträgen liegen.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Bearbeiter des Finanzamtes stellt sich heraus, dass auch bei **geringfügigen finanziellen Unterstützungen** eine genaue Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse durchzuführen und der Nachweis auf Verlangen des Finanzamtes zu erbringen ist.

Die Alleinerziehenden werden daher gebeten, sich bei finanziellen Unterstützungsbedarf Informationen direkt beim Caritas Zentrum FFB- Hauptstraße 11, 82256 Fürstenfeldbruck zu holen.

Telefon: 08141/320711

Telefax: 08141/320724

Unterstützung von Alleinerziehenden durch die Stiftung im Jahr 2007

Über das Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck konnten Direkthilfen an bedürftige Alleinerziehende aus Mammendorf und näherer Umgebung ausbezahlt werden.

Die Stiftung gewährte Zuschüsse für Familienkarten für das Mammendorfer Freibad und Zuschüsse zum Büchergeld.

Vor Weihnachten wurden Weihnachtsbeihilfen inform von Einkaufsgutscheinen für Kinder von Alleinerziehenden in Mammendorf verteilt.

Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Unterstützung von Alleinerziehenden in Nannhofen, Mammendorf und Umgebung

Vorstand: Margit Quell, 82291 Mammendorf

Telefon 08145-6124, Telefax 08145-6125

Bankverbindung: Sparkasse Fürstenfeldbruck , BLZ 700 530 70
Zweigstelle Mammendorf, Konto Nr. 1633007

Email: vorstand@ebmw-mammendorf.de

www.ebmw-mammendorf.de